



Schwangerschaft und Kontaktlinsen

Während der Schwangerschaft kann es durch die hormonelle Umstellung zu Stoffwechselveränderungen kommen, was sich auf das Kontaktlinsentragen auswirken kann. Deshalb ist es sinnvoll, zu Beginn Ihrer Schwangerschaft einen Termin für einen ausführlichen Check Ihrer Augen und der Kontaktlinsen zu vereinbaren, so dass wir die Passform der Kontaktlinsen für diese Zeit optimieren können.

Auch raten wir Ihnen, die Stärken Ihrer Brille auf den neuesten Stand zu bringen, weil sie während Ihrer Schwangerschaft Ihre Kontaktlinsen eventuell seltener tragen können, so dass Sie häufiger zur Brille greifen müssen.

Augenveränderungen, die während der Schwangerschaft auftreten können, sind:

- Die Augenlider können leicht anschwellen, wodurch sich der Tragekomfort etwas verringern kann. Die Schwellung wird durch Wassereinlagerungen (Ödeme) verursacht.
- Die Bindehaut kann abends ebenfalls wässriger sein, wodurch sie glasiger und abends auch etwas rötlich aussehen kann.
- Menge und Zusammensetzung des Tränenfilms können sich verändern. Meist sind die wässrigen Anteile des Tränenfilms zum Ende der Schwangerschaft reduziert.
- In der Hornhaut kann es zu Wassereinlagerungen kommen, wodurch die Kontrastempfindlichkeit sinken und die Blendung sich erhöhen kann. Auch die Passform der Kontaktlinsen kann sich dadurch verändern.
- Die Stärken (Dioptrien) können sich verändern, meist erhöhen sie sich. Nach der Geburt und der Stillzeit kommt der Hormonen-Haushalt wieder ins Gleichgewicht und die Stärken können sich normalisieren. Ist das nicht der Fall, ist es sinnvoll, die Stärken erst zwei Monate nach der Geburt bzw. der Stillzeit anzupassen.